



Hinweise zum Datenschutz

Nach Art. 13 DSGVO

Verantwortliche im Sinn von Art. 4 Nr. 7 DSGVO:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Präsident Prof. Dr. Kai Fischbach
Kanzlerin Dr. Dagmar Steuer-Flieser
Kapuzinerstraße 16
96047 Bamberg
Telefon: +49 951 863 0
E-Mail: ul.datenschutz@uni-bamberg.de

Leitung der Antidiskriminierungsstelle:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Antidiskriminierungsstelle
Cindy Strömel-Scheder
An der Weberei 5
96047 Bamberg
Telefon: +49 951 863 1531
E-Mail: antidiskriminierung@uni-bamberg.de

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Kapuzinerstraße 25
96047 Bamberg
Telefon: +49 951 863 1030
Telefax: + 49 951 863 4030
E-Mail: datenschutzbeauftragter@uni-bamberg.de

Antidiskriminierungsstelle

Tel: +49 (0) 951 / 863 1531
Mail: antidiskriminierung@uni-bamberg.de
Web: <https://www.uni-bamberg.de/antidiskriminierung/>

BESUCHSADRESSE
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Antidiskriminierungsstelle
An der Weberei 5
Raum WE5/03.083
96047 Bamberg

BRIEFADRESSE
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Antidiskriminierungsstelle
Kapuzinerstr. 16
96047 Bamberg

PAKETADRESSE
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Antidiskriminierungsstelle
Kapuzinerstr. 16
96047 Bamberg

Zweck der Datenverarbeitung:

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben (Art. 9 Abs. 2, Buchst. b, f DSGVO sowie § 12 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). Es werden diejenigen Daten verarbeitet, die von Ihnen im Beratungsgespräch geäußert werden.

Wenn Sie der Erhebung Ihrer Daten zustimmen, erheben wir von Ihnen Identifikationsdaten, insbesondere Ihren Namen und Ihre Mailadresse.

Ebenfalls nur bei Ihrer ausdrücklichen vorherigen Einwilligung können im Einzelfall auch weitere Daten, die für die Fallbearbeitung von Interesse sind, erhoben werden. Dies betrifft geschützte Merkmale, wie beispielsweise Angaben zur ethnischen Herkunft, zum Geschlecht, zur Religion bzw. Weltanschauung, zu Behinderung oder Erkrankung, zum Alter oder auch zur sexuellen Orientierung.

Diese Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten erfolgt gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO. Deren Verarbeitung ist erforderlich, um arbeitgeberlichen Pflichten zum Beschäftigtenschutz nachkommen zu können (Art. 9 Abs. 2 Buchst. b DSGVO) und Beschäftigtenrechte geltend machen zu können (Art. 9 Abs. 2 Buchst. f DSGVO).

Umgang mit den Daten:

Ihre personenbezogenen Daten werden nur solange aufbewahrt, wie dies für die Antidiskriminierungsberatung erforderlich ist. Die Lösbarkeit der Daten wird regelmäßig geprüft; eine abschließende Löschung erfolgt allerspätestens nach zehn Jahren.

Die erhobenen Daten werden grundsätzlich nicht weitergegeben. Sofern erhobene Daten an andere Stellen innerhalb der Universität Bamberg oder an Dritte übermittelt werden sollen, beispielsweise um Maßnahmen gegen Diskriminierungen vorzunehmen, erfordert dies das schriftliche Einverständnis der betroffenen Person.

Ihre Rechte hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen verarbeiten, sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (Art. 15 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann.

Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und – unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung – Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).

Bei Vorliegen eines gesetzlichen Grundes können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 17 DSGVO). Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese für die Zwecke, zu denen sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden,



nicht mehr notwendig sind oder eine erteilte Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen wird und keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vorliegt. Das Recht auf Löschung besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, erforderlich ist oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt.

3 / 3

Sofern eine der gesetzlichen Voraussetzungen vorliegt, können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 18 DSGVO). Dies hat zur Folge, dass die Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung einzuschränken.

Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Dabei erhalten Sie die Daten, die Sie der Universität Bamberg zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und elektronischen Format.

Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verarbeiten wir in der Folge diese personenbezogenen Daten nicht mehr.

Sie haben das Recht, sich beim behördlichen Datenschutzbeauftragten der Universität Bamberg (Art. 38 Abs. 4 DSGVO) sowie bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde ist der

Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz

Prof. Dr. Thomas Petri

Wagmüllerstraße 18

80538 München

Telefon: +49 89 212672 0

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Hinweis: Die Inhalte dieses Dokuments spiegeln den jetzigen Kenntnisstand wider und werden regelmäßig aktualisiert.
